

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 16. Juni 2021

45. Stück

154. Bestellung Ombudsmann für Studierende
155. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
TRANSLATIONALE PROSTATAKARZINOMTHERAPIEFORSCHUNG gemäß § 99 Abs 4 UG
156. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
GENETIK VON DARM- UND LEBERERKRANKUNGEN gemäß § 99 Abs 4 UG
157. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
EXPERIMENTELLE MYKOLOGIE gemäß § 99 Abs 4 UG
158. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
STATISTISCHE GENETIK gemäß § 99 Abs 4 UG
159. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
METABOLOMICS – BIOANALYTISCHE MASSENSPEKTROMETRIE gemäß § 99 Abs 4 UG
160. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
TRANSLATIONALE BIOMECHANISCHE FORSCHUNG gemäß § 99 Abs 4 UG
161. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
KLINISCHE EPIDEMIOLOGIE gemäß § 99 Abs 4 UG
162. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
163. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

154. Bestellung Ombudsmann für Studierende

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.05.2021 die Bestellung von

Herrn Univ.-Prof.i.R. Martin KRISMER
als Ombudsmann für Studierende

beschlossen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

155. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für TRANSLATIONALE PROSTATAKARZINOMTHERAPIEFORSCHUNG gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Translationale Prostatakarzinomtherapieforschung“ gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur ist an der Universitätsklinik für Urologie verankert. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Anerkennung sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs in Forschung und Lehre und die Stärkung des Themenbereichs Prostatakarzinom an der Medizinischen Universität Innsbruck. Erwartet werden die Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung der modernen chirurgischen und medikamentösen Prostatakarzinomtherapie, Expertise auf dem Gebiet der Entwicklung und Durchführung von klinischen und translationalen Prostatakarzinomstudien sowie Erfahrung in Planung, Durchführung und Koordination von experimentellen Forschungsprojekten zum Prostatakarzinom (Laborerfahrung); erwünscht ist die Zusatzqualifikation in medikamentöser Tumorthherapie.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen/Universitätsdozenten (ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ/ao. Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professorinnen/Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und/oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin/Erstautor, korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49 idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.07.2021

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrstrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

156. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für GENETIK VON DARM- UND LEBERERKRANKUNGEN gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Genetik von Darm- und Lebererkrankungen“ gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur ist an der Universitätsklinik für Pädiatrie I verankert. Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung und ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Die Professur soll den wissenschaftlichen Schwerpunkt der klinischen, genetischen und zellbiologischen Charakterisierung von seltenen gastroenterologischen und hepatologischen Erkrankungen stärken. Bei der Bearbeitung der Thematik wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den entsprechenden medizinisch-theoretischen Instituten erwartet.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen/Universitätsdozenten (ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ/ao. Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professorinnen/Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und/oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin/Erstautor, korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungssteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49 idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.07.2021

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrstrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

157. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für EXPERIMENTELLE MYKOLOGIE gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Experimentelle Mykologie“ gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur ist am Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie verankert. Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung und ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Der Aufgabenbereich der Professur liegt in der Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Mykologie mit Schwerpunktsetzung im Bereich der Entstehung von antimykotischer Resistenz in opportunistischen Pilz-Pathogenen wie Aspergillus und Hefe, insbesondere im Hinblick auf Azol-Resistenz.

Erwartet wird die Bearbeitung entsprechender Forschungsprojekte sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen einschlägigen Forschungsgruppen der Medizinischen Universität Innsbruck.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen/Universitätsdozenten (ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ/ao. Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professorinnen/Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und/oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin/Erstautor, korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49 idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.07.2021

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrstrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

158. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für STATISTISCHE GENETIK gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Statistische Genetik“ gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur ist am Institut für Genetische Epidemiologie verankert. Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung und ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Der Aufgabenbereich der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers umfasst im Forschungsbereich die Etablierung und Anwendung moderner innovativer Verfahren im Bereich von epidemiologischen und vor allem genetisch-epidemiologischen Forschungsprojekten, mit Schwerpunktsetzung auf Assoziationsstudien und genomweiten Assoziationsstudien sowie polygenen Risikoscores. Die Lehrtätigkeit sieht den Bereich der statistischen, mathematischen und epidemiologischen Grundlagen mit dem Schwerpunkt Genetik vor.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen/Universitätsdozenten (ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ/ao. Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professorinnen/Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und/oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin/Erstautor, korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungsstück „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49 idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.07.2021

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrstrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

159. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für METABOLOMICS – BIOANALYTISCHE MASSENSPEKTROMETRIE gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Metabolomics – Bioanalytische Massenspektrometrie“ gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur ist am Institut für Gerichtliche Medizin verankert. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung und ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört die Betreuung der Core Facility Metabolomics am Institut für Gerichtliche Medizin und somit die qualitative und quantitative Analytik von bioorganischen Molekülen mittels Massenspektrometrie (LC-MS, GC-MS), biologischen Materialien (zB Zellkulturproben, Proben humanen, tierischen und pflanzlichen Ursprungs) und Umweltproben (zB Wasser und Abwasser) auf endogene und exogene Stoffe (Metabolite, Pharmazeutika, Drogen, Umweltschadstoffe) und deren Biotransformationsprodukte, sowie auf genetische Marker.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen/Universitätsdozenten (ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ/ao. Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professorinnen/Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und/oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin/Erstautor, korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49 idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.07.2021

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrstrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

160. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für TRANSLATIONALE BIOMECHANISCHE FORSCHUNG gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Translationale Biomechanische Forschung“ gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur ist an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie verankert. Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung und ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Das Aufgabengebiet umfasst die Weiterentwicklung von operativen Techniken und Implantaten zur Wiederherstellung der Funktion des Bewegungsapparates bei degenerativen Erkrankungen und nach traumatischen Einwirkungen mit dem Fokus auf biomechanische Ansätze mit Hilfe von Gelenksimulatoren.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen/Universitätsdozenten (ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ/ao. Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professorinnen/Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und/oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin/Erstautor, korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49 idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.07.2021

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrstrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

161. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für KLINISCHE EPIDEMIOLOGIE gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Klinische Epidemiologie“ gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung und ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll die an der Universität vorhandene Expertise im klinisch epidemiologischen Bereich bündeln, ausbauen und stärken. Von der Bewerberin/dem Bewerber wird zudem erwartet, dass sie/er innovative Methoden in epidemiologischer Datenerhebung und Datenanalyse einbringt und sich aktiv und federführend in entsprechenden Studien engagiert. Im Rahmen der Schwerpunkte der Medizinischen Universität Innsbruck soll hier insbesondere Expertise in den klinischen Neurowissenschaften und der Infektiologie eingebracht werden.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen/Universitätsdozenten (ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ/ao. Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professorinnen/Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und/oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin/Erstautor, korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungsstück „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49 idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.07.2021

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrestrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

162. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17752

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.08.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: abgeschlossenes PhD-Studium, einschlägige Forschungserfahrung und wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Retinologie, Erfahrung mit der Etablierung und dem Management einer Biobank. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17777

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.08.2021 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.971,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17776

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Doktorandin/Doktorand), B1, GH 1, 75 %, Institut für Humanogenetik, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement und Eigeninitiative, Kenntnisse in LC-MS/MS Analytik und in der Verarbeitung von entsprechenden massenspektrometrischen Daten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.228,63 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17747

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab 02.09.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.761,35 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17730

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.08.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie, abgeschlossene Basisausbildung erwünscht. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.485,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17772

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.09.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Schwerpunkt und Spezialisierung in Wirbelsäulenchirurgie (Skoliose/Deformitäten/Kyphosen und andere Erkrankungen der Wirbelsäule), Habilitation. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17771

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Doktorandin/Doktorand), B1, GH 1, 75 %, Institut für Molekularbiologie, ab 01.09.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Naturwissenschaften. Erwünscht: Grundkenntnisse in Biochemie, Mikrobiologie oder Molekularbiologie, Computerkenntnisse, Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.228,63 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16643

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Anatomie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Forschungsschwerpunkt in funktioneller oder angewandter Anatomie, Nachweis umfangreicher Lehrtätigkeit im Fach Anatomie, mehrjährige fachspezifische Forschungs- und Lehrerfahrung, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. Juli 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

163. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17790

Finanzcontrollerin/Finanzcontroller, IVa, Abteilung für Finanzen und Rechnungswesen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes wirtschaftliches Studium und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Controlling bzw. Reporting. Erwünscht: ausgezeichnete Excel-/SAP-Kenntnisse und idealerweise auch weitere IT-/Datenbankkenntnisse, Englisch auf gutem Niveau, strukturierte, analytische Arbeitsweise, Teamplayerin/Teamplayer mit Hands-on-Mentalität, flexibel, belastbar und lösungsorientiert, offen in der Kommunikation und Wille zur Weiterentwicklung. Aufgabenbereich: Finance Business Partnerin/Partner und Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für alle internen Stakeholder der Medizinischen Universität, Schwerpunkte in Planung (Budgetierung und Forecast), Analysen (laufend und ad-hoc, Abweichungen, Kennzahlen) und Reporting, Erstellung von Periodenabschlüssen sowie SOLL-IST-Vergleichen, kontinuierliche Weiterentwicklung und Steuerung von Prozessen – vor allem im Bereich Reporting, aber auch im Controlling, sowie der notwendigen (IT-)Tools, Implementierung und Weiterentwicklung von Projekt-, Liquiditäts-, Cash- und Risikomanagement.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-17768

Biomedizinische Analytikerin/Biomedizinischer Analytiker, IIIa, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder vergleichbare Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Verstärkung unseres Teams im molekulopathologischen Labor, praktische Erfahrung im Bereich molekularbiologischer Arbeitsmethoden (Western Blot), Zellkultur (2D und 3D), FACS, Transfektionen von humanen Zell-Linien, Klonierungstechniken, Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung von Experimenten, organisatorische Aufgaben inkl. Bestellwesen, grundlegende EDV Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre und Forschung, Vorbereitung und Durchführung von Versuchsansätzen (histologische Methoden, IHC und FISH, molekularbiologische Methoden), Labororganisation, Durchführung von Bestellungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17782

Clinical Research Associate, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium, Englischkenntnisse. Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement und/oder Monitoring/Studienkoordination von Vorteil, Flexibilität, Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich: Erstellung von Anträgen zur Durchführung und Life-Cycle-Management von klinischen Studien, Validierung von prüfzentrenspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, AMG, MPG), Monitoring von klinischen Studien sowie Meldung von unerwünschten Ereignissen gemäß der gesetzlichen Vorschriften, Projektmanagement klinischer Forschungsprojekte.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-17783

Clinical Research Associate, IVa, 30 %, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.10.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium, Englischkenntnisse. Erwünscht: Kenntnisse der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zur Durchführung von klinischen Studien, Vortragserfahrung. Aufgabenbereich: Vortragstätigkeit in KKS-Kursen (GCP, GCP-Refresher, Prüfärztekurs etc.), selbstständige Organisation und Abwicklung der KKS-Kurse.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 813,57 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-17750

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort bis 30.06.2024. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: GCP- und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums, mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17748

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort bis 30.06.2024. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: GCP- und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums, mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17647

SAP Beraterin Inhouse/SAP Berater Inhouse, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Diplom- bzw. Magisterstudium mit wirtschaftlichem Schwerpunkt oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: Erfahrung im Customizing von SAP (FI/CO, HCM) sowie Kenntnisse in ABAP und Workflows, Teamfähigkeit, stark ausgeprägte Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: umfassende Beratung und Betreuung der Abteilungen bei der Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse im Rahmen von Projekten mit IT/SAP-Bezug. Dokumentation von Anforderungen und Erarbeitung von Lösungskonzepten. Implementierung, Test und Rollout von Change Requests und Customizing. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für die Anwenderinnen/Anwender und Key User, sowie Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Anwenderinnen/Anwender Schulungen. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17069

Anwendungsbetreuerin/Anwendungsbetreuer 1st Level Business Technology, IIIa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene IT-Berufsausbildung, kaufmännische Ausbildung mit starkem IT-Bezug oder mehrjährige Berufserfahrung in einem ähnlichen Aufgabenbereich. Erwünscht: hervorragende IT-Anwenderkenntnisse, grundlegende Kenntnis von ERP Systemen (zB SAP FI, CO, HCM), hohe technische und soziale Kompetenz, gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: eigenständige Problemlösung im 1st Level Support aller Anwenderinnen/Anwender der eingesetzten Business Applikationen, Aufbereitung der Anfragen zur Eskalation an den 2nd Level Support, Benutzerstammdatenpflege und Berechtigungsvergabe, aktive Mitarbeit am Ausbau der internen Knowledge Base durch die Erstellung von Dokumentation und Kurzanleitungen, Durchführung und Dokumentation von Funktionstests.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17397

Systemadministratorin/Systemadministrator Health Systems, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: idealerweise Abschluss eines naturwissenschaftlichen Studiums, sehr gute Linux/Windows/Datenbankkenntnisse, hervorragende Englischkenntnisse, Kenntnisse im Bereich HL7/HIPAA, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Problemlösungskompetenz, strukturiert. Aufgabenbereich: Systemadministration der Systeme der Routineprojekte (Analysen im Rahmen der Patientenversorgung): Erstellung, Weiterentwicklung und Konsolidierung der Systemarchitekturen für die Umsetzung von Prozessen der Routinediagnostik, zentraler Betrieb der Systeme der Routineprojekte, Vernetzung und Schnittstellen: Förderung der Vernetzung der Nutzerinnen/Nutzer, Unterstützung der Vernetzung der Medizinischen Universität Innsbruck, Mitarbeit bei der Konzeption und Implementierung der notwendigen Schnittstellen zu den Befund anfordernden Stellen und Sozialversicherungen, Erstellung der zentralen Dokumentation sowie Einhaltung der vorhandenen Vorgaben in Bezug auf Compliance und Akkreditierungen, Betreuung der und Kommunikation mit den Keyuserinnen/Keyusern an den Routineprojekten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17643

Tierpflegerin/Tierpfleger, Ila, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insb. mit Mäusen), Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Fleiß. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei Lehrlingsausbildung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.899,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. Juli 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
